



Am 7. Oktober spricht Eckart Böhmer um 17:00 Uhr im Café Uhle über Kaspar Hauser

Was hat das Kind Europas uns heute zu sagen?

Wer war der echte Kaspar Hauser?

Bis heute ist nicht geklärt, wer der echte Kaspar Hauser war; seine wahre Identität bleibt eines der größten Rätsel der deutschen Geschichte. Er tauchte am 26. Mai 1828 als Jugendlicher in Nürnberg auf. Er konnte kaum sprechen, sich nur mühsam fortbewegen und trug einen Brief an einen Rittmeister bei sich. Er gab an, sein Leben lang isoliert in einem dunklen Raum bei Wasser und Brot verbracht zu haben.



Eckart Böhmer beleuchtet das mysteriöse Leben und die bleibende Bedeutung des Findlings als Sinnbild für die menschliche Wahrheitsfähigkeit und Isolation.



Eckart Böhmer ist ein deutscher Theaterregisseur, Autor und Intendant, der sich seit über drei Jahrzehnten intensiv mit dem Leben, Wesen und der Mission von Kaspar Hauser (1812–1833) beschäftigt.

Geboren wurde er 1966 in Santiago de Chile. In Ulm studierte er Theaterregie. 1998 rief er die Kaspar-Hauser-Festspiele in Ansbach ins Leben und leitete diese als Intendant. 2016 gründete er den Kaspar Hauser Forschungskreis. Bisher brachte er zehn eigene Theaterinszenierungen zu Kaspar Hauser auf die Bühne.